

Bericht von der letzten Mitgliederversammlung

Am 10. März trafen sich die Freien Wähler Dossenheim zu gleich zwei Versammlungen: zuerst zu einer Mitgliederversammlung mit Berichten des Vorsitzenden, der Fraktionssprecherin und der Kreisrätin, sofort danach zur Nominierungsveranstaltung der Kandidatinnen und Kandidaten zur Kommunalwahl am 25. Mai 2014.

Ralf Deuring, 1. Vorsitzender, bedankte sich zunächst für das kontinuierliche Interesse der Mitglieder, die im vergangenen Jahr mit mehr als 20 Teilnehmern pro Sitzung ihr politisches Interesse und Engagement bewiesen hatten. Auch zeige die jährlich gepflegte Tradition, sich zu einem Sommerfest und einer Winterfeier zu treffen, dass die Freien Wähler sich sowohl als politische als auch gesellige Menschen verstehen. Die debattenreichen monatlichen kommunalpolitischen Versammlungen, die Aufnahme mehrerer neuer Mitglieder führten zu vielen Ideen, neuen Sichtweisen und letztlich zu politischer Einflussnahme im Ort. Als Beispiele nannte er das Areal um den Heimatverein sowie den Bereich Steigerhaus und Adler am Kronenburger Hof, die Erweiterungen in der Kinderbetreuung (Kurpfalzschule, Tagesstätte Dreikäsehoch), Inklusion an der Neubergschule sowie der Ganztagsbetrieb der Kurpfalzschule. Beispielgebend für schlechte Planung erwähnte er den zu massiven Ausbau des Ärztehauses sowie die auch mit Hilfe der Freien Wähler gestoppte zweistöckige Fahrradstation am Bahnhofplatz. Mit Blick nach vorn freute sich Ralf Deuring auf die Ende März anstehende Ehrung zahlreicher Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft sowie über die Bereitschaft der 22 Mitglieder, für die Kommunalwahl im Mai 2014 zu kandidieren. Drei von ihnen kandidieren bei der gleichzeitig stattfindenden Kreistagswahl.

Cornelia Wesch, Fraktionssprecherin der Freien Wähler, nannte eine beeindruckende Zahl diverser Sitzungen im Jahr 2013: im Gemeinderat, im Haupt- und Finanzausschuss, im Technischen Ausschuss, im Kinder-, Jugend- und Seniorenausschuss, in der Hanna-und-Simeon-Heim-GmbH sowie im Vorstand des Kreisverbands Rhein-Neckar der Freien Wähler und in den lokalen Fraktionssitzungen. Als Beispiele für die umfangreiche Liste wichtiger Entscheidungen in der Kommunalpolitik des vergangenen Jahres verwies sie auf folgende Themen: Umgestaltung der Hauptstraße, Fertigstellung des BSC-Gebäudes an der B3 sowie Planung des gegenüber stehenden Ärztehauses, Umgestaltung des Bahnhofplatzes, das Adler-Areal, das Hanna-und-Simeon-Heim, die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, den Ausbau der Kinderbetreuungsangebote, zahlreiche Schulangebote wie unter anderem die Inklusion, die Standortsuche für ein neues Schulgebäude der privaten Schule „LernZeitRäume“, die Bildung eines „Kommunalen Energiebeirates“, die Änderung des Flächennutzungsplans zur Steuerung von Windenergieanlagen in der Region, die Sanierung des Beyrer-Hauses neben dem Heimatverein, den Bericht der Gemeindeprüfanstalt bezüglich der Finanzprüfung für die Jahre 2006 bis 2010, Änderungen in der Hauptsatzung, die Bewirtschaftung des Dossenheimer Gemeindewalds, die Beratungen zum Haushaltsplan 2014 sowie alle Aktivitäten der Freien Wähler auf lokaler wie regionaler Ebene.

Unsere Kreisrätin Elisabeth Schröder berichtete aus verschiedenen Bereichen der Kreistagsarbeit (Schule und Bildung, Soziales, Straßenbau und Verkehr, Gesundheitswesen) und stellte entsprechende erfolgreiche Anträge der Freien Wähler vor. Reinhilde Ruland, Schatzmeisterin, stellte die solide Finanzsituation der Freien Wähler Dossenheim vor und wurde darin von Kassenprüfer Tim Gaber, dessen Amtszeit zu Ende ging, bestätigt. Als neue Kassenprüferin wurde Susanne Fontius gewählt.

Dr. Jürgen Kauth lobte – sichtlich beeindruckt von der Fülle der vielen Themenbereiche – die Vorstandsführung unter Ralf Deuring, sparte aber nicht mit Dank für die erfolgreiche Arbeit die Jahre zuvor.